



Ida und ihr Bruder Emil sind heute schon sehr früh aufgestanden. Sie sitzen beim Frühstück. »Danke Jesus, für das gute Essen und danke, dass du unser Freund bist!« betet Ida, bevor sie anfangen zu essen. Dann überlegen sie, was sie heute alles machen wollen.

»Lass uns in den Wald gehen«, schlägt Emil vor, »da warten bestimmt viele Abenteuer auf uns.« Schnell ist alles aufgegessen und die beiden machen sich auf den Weg. In der Morgensonne schlendern sie über eine Wiese. Da entdeckt Ida zwei Schnecken. Sie kriechen langsam an

ihr vorbei und ihr kommt eine Idee:

»Emil, schnell, komm her. Wir machen jetzt ein Wettrennen!«

Emil schaut sie freudig an. »Da gewinne ich mit meinen turboschnellen roten Turnschuhen bestimmt!«

Ida schüttelt den Kopf »Nein, nicht wir rennen. Wir sind die Zuschauer. Diese Rennschnecken gehen für uns in den Wettkampf. Sehen sie nicht schnell aus?«

Emil muss lachen: »Na ja, das nicht gerade, aber du hast eine tolle Idee. Lass uns ein Rennen veranstalten!«



»Meine Schnecke ist die mit dem dunkleren Haus« ruft Emil.

Er hat schon aus Ästen eine Rennbahn gebaut und Ida hat die Schnecken auf die Startposition getragen. Genau nebeneinander.

Ida gibt den Startschuss: »Auf die Plätze, fertig, los!«

Sie klatscht in die Hände und beide schauen

gespannt, was jetzt passiert. Doch es passiert überhaupt nichts. Nachdem sie lange gewartet haben, kriechen die Schnecken endlich los.

»Juhu, meine Schnecke ist schneller!« jubelt Ida. »Los, beweg dich! Wir gewinnen!« freut sie sich.

Leider biegt die Schnecke ab und läuft in Idas Richtung anstatt auf die Ziellinie zu.

